**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

**Heft:** 40

**Buchbesprechung:** Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zeigt, daß diese Schule auf sehr hoher kunstfertiger Stufe steht."

Heraus ersieht man, daß die Oberländer Holzschnitzerein ihrer Eigenart zur Fremdenindustrie gehört und daß die zahlreichen Touristen aller Länder auf allen Fremdenplätzen sehr viel davon kaufen und auch der Export dassür spricht. Nicht nur die Souvenir- oder sogenannten Basar-Artikel werden wieder gut begehrt, sondern auch stillsserte Ornamente und Figurenarbeiten sinden guten Absat. Unsere Schnitzlerschule wird als Bildungsstätte immer mehr anerkannt und die daraus hervorgegangenen Zöglinge werden zu Trägern unserer Industrie. F. Tsch.

Rurs sür autogene Wetallbearbeitung. (Mitget.) Der Schweizer. Azetylen-Berein veranstaltet vom 25. bis 30. Januar 1926 in Basel wieder einen Schweißkurs, auf den solche, die sich mit dem Schweißen befassen oder sich auf diesem Gebiete weiter ausbilden wollen, ausmerksam gemacht werden. Geschweißt wird mit Azetylen aus Apparaten und aus Flaschen. Daneben kommt auch die elektrische Lichtbogenschweißung zur Anwendung.

Anfragen und Anmeldungen für diesen Kurs wolle man an den Schweizer. Azetylenverein, Basel, Ochsen-

gaffe 12, richten.

## Literatur.

"Telo", Telephon-Adresbuch für Zürich 1926. Im Telephonadreßbuchverlag "Telo" in Zürich, Stampfenbachstraße 59 ift eine Neuausgabe des "Telo" für Zürich erschienen mit alphabetischer Anordnung, Einreihung nach Straßen, Abonnentenangabe der Bororte Zürichs, Anordnung nach den Telephonkreisen, besonderer Registrierung der Amtstellen und nach Branchen. Rasch und zwerläßig orientierendes, für den Verkehr nühlliches Nachschlagewerk.

Bur Berufswahl. In der heutigen Zeit, wo das Erwerdsleben besondere Schwierigkeiten bietet, ist auch die richtige Berufswahl von besonderer Bedeutung und verdient doppelte Beachtung, weshalb Schul- und Waisenbehörden, Lehrer und Erzieher gewiß ein um so größeres Bedürsnis empsinden, den aus der Schule ins Erwerdsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine Wegleitung dieten zu können. An solchen dickleibigen Büchern ist freilich kein Mangel; aber nicht jedermann kann sie beschaffen, nicht alle sind empsehlenswert. Eine Flugschrift, die in knapper Form die wichtigsten Regeln enthält und unsere einheimischen Verhältnisse berücksichtigt, dürste daher gewiß vielen Erziehern und Familienvätern willkommen sein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leistend, hat die Kommission für Lehrlingswesen des Schweizerischen Gewerbeverbandes unter Mitwirkung ersahrener Facheleute eine "Wegleitung" für Eltern, Schuls und Waisensbehörden herausgegeben. Diese "Flugschrift" betitelt "Die Wahl eines gewerblichen Beruses", bildet das 1. Heft der bei Büchler & Cie. in Bern erscheinenden "Schweizer. Gewerbedibliothek". Sie ist von Schuls und Waisenden ünd zahlreich verbreitet worden, sodaß in kürzester Frist eine 8. Aussage und eine 5. Aussage der Ausgabe in französischer Sprache notwendig wurden. Preis 30 Kp. (in Partien von 10 Eremplaren zu 15 Kp.).

Die Schrift sei allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allseitigen Verbrettung bestens empsohlen.

Arbeit als Strafe. "Auf der einen Seite geben wir uns Mühe, das Kind daran zu gewöhnen, daß es an der Arbeit edle Luft empfindet und fie als Lebenszweck be-

trachtet, — und andernteils soll es sie als Strafe fürchten und haffen. Ift das nicht verkehrt?" Diefe Frage ftellt hans Zullinger den Müttern in einem Auffat im zwölften Beft der "Eltern-Zeitschrift" (Drell Füßli Verlag, Zürich), und es ift wirklich ein Berbienft diefer Monatsschrift, auf folche vorkommende Widersprüche und Probleme in der Erziehung hinzuweisen. Das gleiche Heft belehrt uns auch, daß die ganze Gedanken- und Gefühlsmelt bes Kindes von der des Erwachsenen grundverschieden ift, und daß man somit bei jeder Erziehung und Beschäftigung vom Kinde aus vorgehen soll, nicht von den Ansichten und Absichten der Erwachsenen, — wenn unsere Bemühungen um feine gute Entwicklung wirklich erfolgreich sein sollen. Die Eltern-Zeitschrift, die außer solchen geiftigen Anregungen noch eine Fülle praktischer Ratschläge und ärztlicher Auskunft gibt, verdient die nachdrücklichste Empfehlung an alle Mütter, denen die Zufunft ihrer Rinder am Bergen liegen.

# Ans der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufd: Tansch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehdren in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffret" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschicht werden, kann die Frage nicht ausgenommen werden.

864. Wer hat abzugeben Luftkessel, 1—2 m³ Inhalt, für 7 Atm. Betriebsdruck, sowie 1 Del= und Wasserabscheider? Offerten mit Preisangabe an Joh. Müller-Gaßmann, Schmerikon am Kürichsee.

am Zürichfee. **865.** Wer eistellt geeignete Böden für Autohalle mit 300 m² Fläche? Offerten an Gebr. Seiz, Fahrzeugfabrik, Emmishofen.

866. Wer hatte abzugeben eine gebrauchte Stanze mit Abschneider und Locher für Bandeisen, sowie Schraubstod? Offerten an Hans Breischer, Bedachungsgeschäft, Winterthur.

867. Wer erstellt Steinholzböben für Wohnhäuser und Fabriken? Offerten mit Preis per m² franko Winterthur verlegt unter Chiffre 867 an die Exped.

